

Yaoi Note

Von _Naruto

Kapitel 1: Page.1

Page.1 Langeweile

Es gibt für alles ein Örtchen, nicht wahr? Es gibt auch einen Platz für alle diejenigen Götter, die etwas andere Ansichten von Liebe pflegen. Homosexualität unter Göttern ist nicht sehr bekannt in unserer Welt und doch spürt man immer wieder ihr Eingreifen in unser Leben. Das passiert allerdings unbewusst. Lasst mich euch ein Beispiel geben. Ein 15-jähriger Junge gesteht seinen Eltern plötzlich das er schwul ist. Alle denken bei der Erziehung sei etwas falsch gelaufen. In Wahrheit aber, haben die Yaoigötter ihre Finger im Spiel gehabt. Natürlich gibt es auch Yurigötter, aber diese sind für die Geschichte nicht wichtig.

Unter diesen ganzen Haufen schwuler Götter, gab es einen der den Namen Ryuk trug. Er war etwas schusseliger als die anderen und verlor natürlich sein Yaoi Note. Dieses fand ein 17-jähriger Schüler namens Light Yagami, aber dieser verlor es wiederum. Um kurz zu beschreiben wozu dieses Note gut ist: Wenn ein Yaoigott einen Namen in dieses Note einträgt, wird dieser Mensch schwul werden, ob die Eltern es nun wollen oder nicht.

Nun will ich nicht weiter um die eigentliche Geschichte herumreden. Das Yaoi Note liegt nun in der Menschenwelt und wartet nur darauf gefunden zu werden.

»Nyam nyam«

Ein junger Mann, Anfang zwanzig, saß in einem kleinen Café, hatte eine etwas seltsame Sitzhaltung und stopfte eifrig Kuchen in seinen Mund. Zu seinem Kuchen trank er Kaffee, wobei man es nicht als Kaffee bezeichnen konnte. Es war eher Zuckerwasser mit Koffein.

Koffein war aber vielleicht gar nicht so gut für diesen Mann. Tiefe Ringe zeichneten sich unter seinen Augen ab. Er schien zu viel Zucker mit Kaffee zu trinken und zu viel zu arbeiten. Man muss erwähnen, dass seine Arbeit größtenteils nur aus Denken bestand.

Der Kuchen war von ihm in kürzester zeit verspeist worden. Einzelne Krümel lagen noch auf dem Teller, die er, über die, an den Körper gezogenen Knie, akribisch musterte. Einige Minuten lang hielt er so inne, setzte dann einen entschlossenen Gesichtsausdruck auf und nahm den Teller fest in beide Hände. Er näherte ihn, mit den Händen, immer mehr seinem Gesicht, bis er schließlich nah genug war. Jetzt ließ er seine Zunge in einem Zug über den Teller fahren und alle Krümel waren verschwunden. Zufrieden stellte er ihn wieder auf den Tisch, legte noch etwas Geld

dazu und verließ mit verkrümmter Haltung das Café.

»Mama der da sieht aber cool aus.«

»Kindchen schau da bloß nicht hin, der hat ja nicht mal Socken an, geschweige denn seine Schuhe richtig an, das darfst du dir nicht anschauen!«

Ja, er zog die Blicke auf sich, aber es war ihm egal. Er fiel so zwar auf, aber man konnte nicht erahnen wer wirklich dahinter steckte. Doch jetzt zog etwas seine Aufmerksamkeit auf sich.

»Hö? Was ist das?«

Er bückte sich, wobei er es nicht sehr weit hatte mit seiner Rückenhaltung, die schon sehr nach einer Krankheit aussah. Er hob ein Buch vom Boden auf.

» Yaoi Note? Hmm klingt ganz interessant.«

Er schlug das Note auf. Auf den ersten Seiten standen Regeln zur Verwendung.

>Sehr interessant.. Ich sollte es gleich mal ausprobieren.<

Mit diesem Gedanken ging der Mann zu zwei Freunden die auf einer Bank saßen und sich reg unterhielten. Die beiden sollten seine zwei ersten Opfer darstellen. Selbst wenn es klappen sollte, war es nicht so schlimm, wenn sie schwul werden würden.

»Guten Tag die Herren. Mein Name ist Luee Ryuzaki. Dürfte ich eventuell ein kleines Interview mit ihnen führen? Es ist für eine Zeitschrift, die herausfinden möchte was Männer und Frauen von Homosexualität halten.«

Die beiden Männer, mittleren Alters, sahen sich an und nickten Ryuzaki dann zu.

»Eigentlich halten wir nicht viel davon..«

Anscheinend wollten die beiden auf ein längeres Gespräch verzichten.

»Dürfte ich zunächst ihre Namen erfahren? In der Zeitschrift werden diese dann nicht genannt keine Sorge.«

»Okay. Ich heiße Tamoro Nakajima.«

»Und mein Name ist Tetsu Noruma.«

Tetsu Noruma

Verliebt sich am 17.06.2003 um 15:24 Uhr in Tamoro Nakajima.

Sein erster Versuch war notiert. Er glaubte nicht daran das so etwas wirklich funktionieren könnte. Wie auch? Man konnte es nicht beeinflussen indem man einfach einen Namen in ein solches Heft schreibt. Dadurch würden diese beiden Männer nie und nimmer schwul werden. Geschweige denn, sich in einander verlieben. Ausgeschlossen.

>Wenn es klappen sollte, dann würde es in genau einer Minute passieren.<

Ryuzaki sah auf seine Uhr, jetzt waren es nur noch 40 Sekunden.

»Gedulden sie sich bitte noch einen Moment, ich muss den Fragebogen noch herausuchen.«

Er blätterte weiter im Yaoi Note herum. Es waren schon einige Namen darin eingetragen. Mehr als er erwartet hatte. Es gehörte also schon jemanden, bevor er es fand. Vielleicht hat dieser Jemand sich gedacht, einfach einen anderen damit zu veralbern.

Die Zeit war jetzt um. Unbemerkt und weiter blätternd, beäugte Ryuzaki die beiden Männer.

»Tamoro, ich muss dir etwas gestehen. Ich liebe dich.«

»Bist du wahnsinnig geworden Tetsu! Nur weil der Kerl uns jetzt ausfragen will musst du doch nicht gleich schwul werden!«

Ryuzaki konnte es nicht fassen, aber was, wenn es nur Zufall war?

Tamoro Nakajima

Verliebt sich am 17.06.2003 um 15:26 Uhr in Tetsu Noruma.

Anderthalb Minuten. Er war gespannt. Wenn sich Tamoro jetzt auch noch in Tetsu verlieben würde, dann musste das Note echt sein.

»Es ist doch nicht wegen dem Reporter, sondern wegen dir. Ich liebe dich wirklich Tamoro.«

Tamoro starrte ihn ungläubig an, danach blickte er Ryuzaki geschockt und hilfesuchend an. Dieser zuckte allerdings nur mit den Schultern. Noch 50 Sekunden. Ein Schweigen zwischen den Männern entstand. Es füllte diese restlichen 50 Sekunden.

»Tetsu... Ich liebe dich auch.«

Ryuzakis Augen weiteten sich. Es funktionierte tatsächlich. Mit dem Wissen machte er sich auf den Weg nach Hause, immerhin hatte er jetzt Lektüre für den frühen Abend.

I

o Der Mensch, dessen Name in dieses Heft geschrieben wird, wird schwul.

o Hat man das Gesicht der Person, dessen Namen man aufschreibt, nicht vor Augen, hat die Notiz keine Wirkung. Das heißt, dass niemals zwei Personen gleichzeitig betroffen sein können, auch wenn sie denselben Namen tragen.

o Nach dem Eintrag des Namens bleiben nach irdischem Maßstab 40 Sekunden Zeit, um die Ursache des Schwulwerdens zu notieren.

o Verzichtet man auf eine Angabe der Ursache des Schwulwerdens, verliebt sich das Opfer in die nächste männliche Person die sie sieht.

o Bestimmt man eine Ursache des Schwulwerdens, hat man weiter 6 Minuten und 40 Sekunden Zeit, um die genauen Umstände und Namen zu notieren.